

„Wettbewerb und digitale Wirtschaft“  
Wien, BMWFW, 10. Dezember 2015

**FIW**

Forschungsinstitut für Wirtschaftsverfassung und Wettbewerb e.V.

Niels Lau  
Geschäftsführer



## Digitalisierung, Digitale Wirtschaft, „Industrie 4.0“, „Big Data“

- „Kapital“ und „Arbeit“ nehmen an Bedeutung ab
- „Grenzkosten“ sinken oder verschwinden
- Neue Formen des Wirtschaftens und neue Geschäftsmodelle (z. B. „Share Economy“) entstehen
- Wertschöpfungsketten und Branchengrenzen ändern sich (z. B. „3-D-Druck“)
- Datensammlung gewinnt an Bedeutung
- Kommunikation „zwischen“ Maschinen, Entstehen neuer Daten
- Datenschutz wird wichtig und ändert Zielrichtung
- Verbrauchersicht entscheidet über Märkte (Preise sind einfacher zu ermitteln, Märkte werden „größer“)

## Markt, Marktmacht, Aufgreifkriterien

- „Ubiquität“ vorhanden, auch aus Verbrauchersicht
- „neue“ Märkte (zweiseitige, mehrseitige, „unentgeltliche“)
- Marktanteile und –akteure ändern sich schnell
- Finanzkraft der Akteure ist groß
- Trends ändern sich häufig, Innovationen folgen immer schneller
- Lizenzierung und Patentschutz wird wichtiger, geht aber zu langsam
- → „more technological approach“ (statt „more economic approach“)?

## Wettbewerbspolitik, Rechtsrahmen, Instrumente

- Betrachtung nicht auf TK- bzw. IT-Märkte und Plattformen beschränken („Industrie 4.0“)
- ökonomische und juristische Modelle derzeit „veraltet“?
- Monopole erodieren, werden nicht zum Oligopolmärkten
- Netzwerkeffekte: Marktinterdependenzen gestiegen
  
- → wird Welt der „Pipelines“ zur Welt der „Plattformen“?
  
- Plattformmärkte (Sonderfragen):
  - Renaissance des selektiven Vertriebs
  - Regulierung als „essential facility“?
  - Daten als „Ware“?
  - Werbekundenmärkte

## „Marktmissbrauch“

- Hohe Markteintrittsbarrieren?
- Ausschluss von Innovationswettbewerb?
- Keine physische Distributionsbeschränkung?

→ „Google“-Fall signifikant?

- Suchmaschinenmärkte (Sonderfragen):
  - Substituierbarkeit der „Leistung“?
  - Wechselmöglichkeiten?
  - „Marktanteil“ (welcher?) ausschlaggebend?
  - Missbrauch durch Vorhalten großer Datenbestände?
  - Sind Daten „Währung“? (wohl eher: Was wird damit gemacht? (vgl. Abfallwirtschaft))

## (vorläufige) Schlussfolgerungen

- Marktbeherrscher ist nicht verpflichtet, Wettbewerb(er) zu fördern (h. M.)
- „Entflechtung“ ist auf digitalen Märkten sinnlos (globally scrambled eggs)

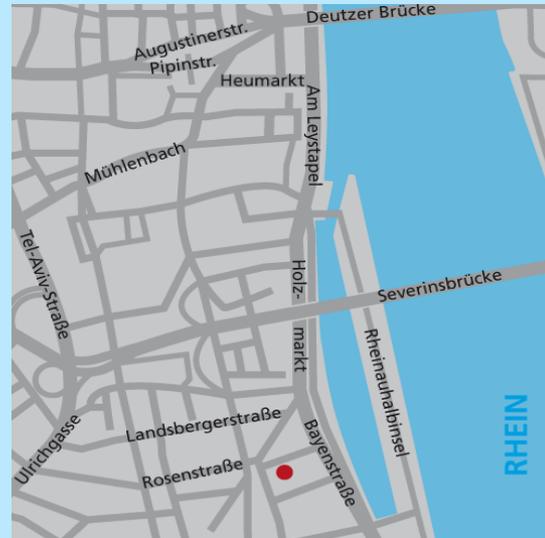
### → Strukturierung der Themen notwendig

- Kartellrecht
- Unlauterer Wettbewerb
- Geistiges Eigentum
- Datenschutz

### → wettbewerbs- und rechtspolitischer Diskurs ohne „Unbehagen“

## Exkurs: 9. GWB-Novelle (D)

- Fusionskontrolle
  - auf Kenngröße „Marktwert“ ausdehnen (Fall facebook/WhatsApp: 50 Mitarbeiter in D, nahe kein „Umsatz“)
- Diskriminierungsverbot
  - für marktbeherrschende Unternehmen, z. B. bei Selbstbevorzugung (in D derzeit zulässig)
- Problematik:
  - Neue Anknüpfungskriterien bergen hohes Maß an Rechtsunsicherheit
  - Regelungsgehalt EU-weit oder national sinnvoller?
  - Harmonisierung der nationalen Rechtsordnungen?



## FIW

Rosenstraße 42 – 44

50678 Köln

Deutschland

Tel.: +49 (0) 221 / 122051

Fax: +49 (0) 221 / 122052

Mail: [fiw@fiw-online.de](mailto:fiw@fiw-online.de)

Homepage: [www.fiw-online.de](http://www.fiw-online.de)